



**Kinder- &
Jugendbüro**
Balingen

20

Jahresbericht

25

und

Ausblick 2026

Balingen, 26.02.2026

INHALTSVERZEICHNIS

Vormerkung und Personalsituation.....	1
Vormerkung.....	1
Personalsituation und -veränderungen.....	1
Offene Jugendarbeit.....	1
Jugendhaus Balingen	2
Jugendtreff Eendingen	3
Jugendtreff Engstlatt	3
Jugendtreff Frommern	4
Geschlechtsbezogene Jugendarbeit.....	5
„Mädchencafé MaDonna“	5
„JungsClub KingsCircle“	5
Mädchentreff Frommern	6
Schulsozialarbeit	6
Allgemeine Aufgaben und Tätigkeiten	7
<i>Beratung</i>	7
<i>Prävention</i>	7
<i>Klassenrat</i>	7
Weitere Aufgaben und Projekte.....	8
<i>Projekte an den Grundschulen</i>	8
<i>Projekte an den weiterführenden Schulen</i>	9
<i>Highlights und Leuchtturmprojekte</i>	9
Aktuelle Themen, Trends und Auffälligkeiten	10
Gemeinwesenarbeit	10
Beteiligung am Festakt „50 Jahre Balingen“ in Eendingen	10
Freibadfest Balingen.....	10
Kinder- und Familienfest am Jugendhaus	11
Beteiligung am „Brunch der Kulturen“ auf dem Balingen Marktplatz.....	11
Außerschulische Jugendbildung	12
Sommerferienprogramm	12
Ferienbetreuungen.....	12
Kindertheater	12
Zirkus-Angebote	13
<i>Mädchenzirkus Zuckerguss</i>	13
<i>Zirkusnetzwerk Balingen</i>	14
<i>Zirkuswochen mit dem „Circus Bambi“</i>	14
Kinder- und Jugendbeteiligung	15
Kooperation und Vernetzung.....	15
Interne Kooperation und Vernetzung	15
Externe Kooperation und Vernetzung.....	15
„Arbeitskreis Mädchen in Balingen“	15
<i>Berufsinformationstag „Mädchen werden was sie wollen – Frauen stellen ihre Berufe vor“</i>	16
<i>Mädchen-Aktionstag #gönndir</i>	16
Ausblick 2026	17

VORMERKUNG UND PERSONALSITUATION

VORMERKUNG

Das Kinder- & Jugendbüro ist in Balingen die zentrale Stelle zur fachlichen Koordination und Organisation sämtlicher Angebote der städtischen Jugendarbeit, sowie deren bedarfsorientierter Weiterentwicklung. Es versteht sich als Anlaufstelle und Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien, Lehrkräfte, Vereine und Institutionen in allen Fragen, die das gelingende Aufwachsen junger Menschen in Balingen und den Stadtteilen betreffen. Durch professionelle und lebensweltorientierte Beratung und Begleitung, unterstützt das Team die unterschiedlichen Adressat*innen und vermittelt bei Bedarf auch an andere Fachdienste weiter.

Die gesetzlichen Grundlagen der Arbeit des Kinder- & Jugendbüros und seinen verschiedenen Arbeitsbereichen bilden die Paragraphen § 1, § 11, § 13, § 13a und § 14 des SGB VIII (Sozialgesetzbuch/Achtes Buch/Kinder- und Jugendhilfe). Im § 11 (1) heißt es: „Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“. An diesem Auftrag orientiert sich die Arbeit des Kinder- & Jugendbüros in allen Tätigkeitsbereichen.

In diesem Jahresbericht stellen wir die städtische Jugend- und Jugendsozialarbeit des Jahres 2025 vor und geben einen Einblick in die Arbeit und die vielfältigen Angebote in insgesamt vier Jugendtreffs/-häusern, der Schulsozialarbeit an insgesamt zwölf Schulen, sowie in die außerschulischen Bildungsangebote.

PERSONALSITUATION UND -VERÄNDERUNGEN

Nach zahlreichen personellen Veränderungen in den vergangenen Jahren gab es in 2025 glücklicherweise nur einen Stellenwechsel und nach dem Ausscheiden von David Schöller zum Jahreswechsel 2024/2025 und einer achtmonatigen Vakanz konnte die Stelle mit 39,5% Offener Jugendarbeit im Jugendtreff Endingen, 15% Offener Jugendarbeit im Jugendhaus Balingen und 25% Jugendbeteiligung zum 01.09.2025 durch Eleonora Mendola-Consiglio nachbesetzt werden. Zum 01.10.2025 startete Stefan Häußler als neuer DHBW-Student sein Studium Sozialer Arbeit beim Kinder- & Jugendbüro.

Außerdem bot das Kinder- & Jugendbüro immer wieder Praktikumsgelegenheiten zur Berufsorientierung und auch die Möglichkeit zum Praxissemester für Studierende von Fachhochschulen an. Durch die vorhandenen DHBW-Studienplätze und die Praktikumsgelegenheiten sollen zukünftige Fachkräfte für die Arbeit beim Kinder- & Jugendbüro qualifiziert bzw. interessiert werden.

Trotz intensiver Bemühungen und Bewerbung auf unterschiedlichsten Kanälen konnte die beiden FSJ-Stellen beim Kinder- & Jugendbüro und insbesondere im Jugendhaus Balingen nicht besetzt werden. Konkret heißt dies, dass in der Zeit von September 2025 bis August 2026 rund 78 unterstützende Arbeitsstunden durch FSJ-Kräfte nicht zur Verfügung stehen, was zu einer massiven Mehrbelastung oder auch Schließzeiten beigetragen hat.

OFFENE JUGENDARBEIT

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Sozialen Arbeit, das junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung begleitet und stärkt. Sie richtet sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen und ist niedrigschwellig, freiwillig und lebensweltorientiert ausgerichtet. Ziel ist es, jungen Menschen Räume zur Verfügung zu stellen, in denen sie sich unabhängig von schulischen Leistungsanforderungen oder familiären Erwartungen ausprobieren und entfalten können.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit des Kinder- & Jugendbüros bietet jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, der Mitbestimmung und auch der Selbsterprobung. Die fachlichen Grundprinzipien der offenen Jugendarbeit sind Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation und Mitgestaltung, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung sowie das Prinzip der Geschlechter-/Gendergerechtigkeit und der gleichberechtigten Teilhabe. Mit diesen Prinzipien stehen sowohl das Jugendhaus Balingen als auch die Jugendtreffs in Eendingen, Engstlatt und Frommern jungen Menschen aus Balingen, den Stadtteilen und der Region zur Verfügung.

JUGENDHAUS BALINGEN

Das Jugendhaus war auch in 2025 ein sehr beliebter Treffpunkt für junge Menschen aus Balingen und der gesamten Region. Mit den beiden Zeitfenstern in den Öffnungszeiten wurden bewusst unterschiedliche Altersgruppen angesprochen. Die jeweils erste Öffnungszeit war für die Altersgruppe 10 bis 13 Jahren, die Öffnungszeit ab 18:30 Uhr ausschließlich den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren vorbehalten.

Zur Förderung der Inklusion in der Offenen Jugendarbeit wurde die Kooperation mit der Lebenshilfe fortgesetzt. Konkret konnten drei Besuche der Nachmittagsbetreuungen der Lebenshilfe im Jugendhaus geplant und umgesetzt werden. Die Jugendlichen verbrachten ihre Mittagspause mit leckerem Essen im Jugendhaus und konnten im Anschluss auch die verschiedenen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung des Jugendhauses ausprobieren und nutzen.

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDHAUS	
JUNGSTREFF KINGS CIRCLE AB 10 JAHREN	
DI.	15:00 - 18:00 UHR
MÄDCHENCAFÉ MADONNA AB 10 JAHREN	
MI.	15:00 - 18:00 UHR
BIS 13 JAHRE	
DO.	16:00 - 18:00 UHR
FR.	16:00 - 18:00 UHR
AB 14 JAHREN	
DI.	18:30 - 21:00 UHR
MI.	18:30 - 21:00 UHR
DO.	18:30 - 21:00 UHR
FR.	18:30 - 21:00 UHR
JUGENDHAUS BALINGEN	
HINDENBURGSTR. 46 72336 BALINGEN	
JUGENDHAUS@BALINGEN.DE	
07433/170-4980	
 @jugendhaus.balingen  @jugendhaus.balingen	

Zum 40-jährigen Jubiläum des Jugendfördervereins Balingen, wurden in Kooperation mit dem Jugendhaus drei Graffiti-Workshops organisiert, die bei Jugendlichen auf großes Interesse stießen. Ziel war es, den Teilnehmenden einen kreativen Zugang zu urbaner Kunst zu ermöglichen und gleichzeitig das Vereinsgelände durch ihre Arbeiten sichtbar zu bereichern. Hierfür wurden rund um das Gelände in der Hirschbergstr. 15 Bauzäune aufgestellt und mit weißen Bannern bespannt, die als großzügige Leinwände dienten. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen des Graffiti-Designs und ersten Zeichenübungen mit Acrylstiften auf Papier entwickelten die Jugendlichen eigene Motive und Entwürfe. Diese konnten sie anschließend mit Sprühdosen in größerem Format umsetzen und dabei unterschiedliche Sprühtechniken ausprobieren. So entstanden individuelle Kunstwerke, die die Vielfalt der Ideen und den Gemeinschaftsgeist der Gruppe widerspiegeln. Die entstandenen Graffiti bleiben dauerhaft am Gelände des Jugendfördervereins sichtbar und laden auch künftig dazu ein, weitergestaltet oder ergänzt zu werden. Das Projekt bot nicht nur Raum für Kreativität, sondern förderte zugleich Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung und den Stolz, persönlich etwas Bleibendes geschaffen zu haben.



Während der Osterferien fand wieder der sehr begehrte Ausflug in den Europapark nach Rust statt. 70 Jugendliche konnten sich hierfür anmelden und mit dem Team des Jugendhauses in einem Doppeldeckerbus in den Europapark fahren. Die Kosten der Busfahrt wurden durch Fördergelder der Reinhold Beitlich Stiftung mitfinanziert, so dass die

Jugendlichen nur ihr Gruppenticket finanzieren mussten und einen unvergesslichen Tag in größeren und kleineren Gruppen im Freizeitpark verbringen konnten.

Zum ersten Mal fand am Samstag, 19. Juli das „Electric Garden Festival“ rund um das Jugendhaus statt. Dreiklang Events plante in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Balingen dieses Open-Air-Festival mit dem Schwerpunkt House, Tech-House und Hardstyle Musik und bot einen Tag voller Beats im Grünen, mit lokal verwurzelten DJs und einer einzigartigen Atmosphäre mit großem Gemeinschaftscharakter. Alle Musikbegeisterten ab 16 Jahren konnten hier unvergessliche Momente im Herzen von Balingen genießen. Eine Chill-Out-Area sorgte für entspannte Momente zwischendurch, bei der sich die Besucher*Innen auch mit dem kulinarischen Angebot unterschiedlicher Streetfood-Stände einen Augenblick der Ruhe gönnen konnten. Das Festival war mit über 1000 Besuchern ein voller Erfolg und wird in 2026 erneut stattfinden.



Am 06. Oktober konnte das gesamte Jugendhaus wieder für den SMV-Tag des Gymnasiums genutzt werden. Die Lehrer*innen und Schüler*innen empfinden das Jugendhaus als Location für diesen besonderen Tag als willkommene Abwechslung und genießen es, außerhalb der Schule solche Räumlichkeiten nutzen zu können. Darüber hinaus wurde der Veranstaltungsraum in 2025 insgesamt 15 Mal an Privatpersonen bis 21 Jahren vermietet und Kinder und Jugendliche konnten dadurch ihre Geburtstage und andere private Feste in tollen Räumlichkeiten feiern.

Ein weiteres Highlight war im November ein Ausflug mit Jugendlichen auf die Kartbahn in Rottweil. Die gemeinsame Aktion des Vorjahres sollte auf Wunsch der Jugendlichen auch in 2025 wiederholt werden. Mit zwei Kleinbussen konnte das Team des Jugendhauses insgesamt 15 Jugendlichen diesen Wunsch erfüllen und nach einer kurzen Einführung kämpfte die gemischte Gruppe aus Jungs und Mädchen um die besten Plätze. Ein gemeinsames Essen zum Abschluss rundete den Ausflug ab.

JUGENDTREFF ENDINGEN

Der Jugendtreff Endingen war aufgrund des Stellenwechsels von David Schöller zum Jahreswechsel 2024/2025 insgesamt zehn Monate geschlossen und konnte zum 03.11.25 durch Eleonora Mendola-Consiglio wieder geöffnet werden. In den Wochen im November war trotz der längeren Schließzeit bereits nach kurzer Zeit ein fester Stamm an Besucher*innen gewonnen bis leider nach nur vier Wochen Betrieb die Kollegin aus krankheitsbedingten Gründen auf unbestimmte Zeit ausfiel. Wir hoffen den notwendigen Jugendtreff als wichtiges Angebot für die Jugendlichen aus Endingen und dem Umland so bald als möglich wieder in Betrieb nehmen zu können.

JUGENDTREFF ENGSTLATT

In 2025 fand im Jugendtreff in Engstlatt ein Generationenwechsel statt und einige sehr junge Besucher*innen haben den Jugendtreff als Freizeitmöglichkeit für sich entdeckt. Die Zahl der neuen Besucher*innen im Alter zwischen 8 und 10 Jahren und einem leichten Jungenüberhang liegt wöchentlich bei rund 15 Kinder/Kindern. In der Altersgruppe der 17- bis 20-Jährigen gab es einen leichten Rückgang und dennoch ist der Jugendtreff täglich durch rund 10 bis 12 Jugendlichen/junge Erwachsene besucht. Auch ehemalige Stammbesucher kommen immer wieder vorbei und insgesamt herrscht ein gutes Miteinander unter den verschiedenen Altersgruppen.

Die Öffnungszeiten waren wie folgt:

Montag:	15:00 Uhr - bis 20:00 Uhr
Dienstag:	16:00 Uhr - bis 21:00 Uhr
Mittwoch:	16:00 Uhr - bis 21:00 Uhr
Donnerstag:	16:00 Uhr - bis 21:00 Uhr

Von Anfang Juli bis Ende September musste der Treff aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten geschlossen bleiben. Der Fußboden wurde wegen erheblicher Schäden erneuert und auch die Küchenzeile musste erneuert werden.

Die neue Ausstattung der Küche ermöglicht nun Angebote zum Kochen und Backen, was sich die Besucher*innen schon seit Längerem wünschten und inzwischen auf große Begeisterung stößt.

Der Gesprächs- bzw. Beratungsbedarf der jungen Menschen war auch im vergangenen Jahr groß. Als Hauptthemen waren hier Konflikte in Beziehungen, Probleme in Schule oder Ausbildung, Drogenkonsum, Medikamentenmissbrauch, Schicksalsschläge, drohende Wohnungslosigkeit und auch psychische Probleme zu identifizieren. Durch Tür- und Angelgespräche, durch Gespräche in der Gruppe, aber auch in vielen Einzelgesprächen wurden Jugendliche beraten und bei Bedarf und Dringlichkeit auch an weitere Stellen vermittelt.

Auch im Jahr 2025 bestand die Möglichkeit, sich im Graffiti-sprayen auszuprobieren bzw. Ideen umzusetzen. Hierfür war immer ein Vorrat an Sprayfarben vorhanden. Die Container- und Windschutzwände des Jugendtreffs waren dafür ideal geeignet, so dass dieses Angebot jederzeit und auch spontan in Anspruch genommen werden konnte. Dies war in diesem Jahr insbesondere für die 8- bis 10-jährigen Besucher*innen sehr reizvoll und sie sammelten erste Erfahrungen in diesem Bereich. Um das gesellige Miteinander zu fördern, wurden zusätzliche Gesellschaftsspiele angeschafft, welche sehr gut angenommen wurden. Am beliebtesten waren jedoch weiterhin Tischkicker, Billard und Dart.

Die Übergangszeit von der Schule in den Beruf ist für viele der jungen Leute eine Zeit der Unsicherheit. Daher ist ein fester Bestandteil des Angebots im Treff die Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, bei der Suche nach geeigneten Stellen (Ausbildung, FSJ oder Praktikum), sowie bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Viele der jungen Heranwachsenden sind sehr verunsichert, wie sie diese neuen Schritte angehen sollen und fühlen sich häufig unvorbereitet. Dementsprechend wurde dieses Angebot, wie schon in den vergangenen Jahren, sehr gerne genutzt.

Für das Jahr 2026 sind vermehrt Koch- und Backaktionen geplant, mehrere Vermietungen zur privaten Nutzung wurden bereits angefragt und eine von den älteren Besucher*innen gewünschte und von ihnen selbst organisierte Party soll an einem Wochenende stattfinden. Ab März 2026 ist außerdem eine Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Langwiesenschule geplant, bei der Schüler*innen der 3. und 4. Klasse zu themenbezogenen Angeboten wie Kochen, Backen und Spielen in den Jugendtreff kommen können.

JUGENDTREFF FROMMERN

Seit der Wiedereröffnung im November 2024 ist das Angebot im Jugendtreff Frommern mehr als erfolgreich angelaufen und das Interesse ist weiter steigend. Das Angebot des Schüler-Treffs zu Schulzeiten ist enorm nachgefragt und auch die abendlichen Öffnungszeiten hatten stetig steigende Besucher*innenzahlen, so dass die Räumlichkeiten vielfach an die Kapazitätsgrenze gelangen. Im Januar wurden die Öffnungszeiten auf Wunsch der jugendlichen Besucher*innen nochmals angepasst und sind seither wie folgt:

Montag:	14:30 – 17:00 Uhr (Mädchentreff)
Dienstag:	12:45 – 14:00 Uhr (Schülertreff)
Mittwoch:	15:00 – 20:00 Uhr (Offener Betrieb)
Donnerstag:	12:45 – 14:00 Uhr (Schülertreff)
Freitag:	15:00 – 20:00 Uhr (Offener Betrieb)

Der Jugendtreff Frommern wird überwiegend von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren besucht. Ein Großteil der Besucher*innen stammt aus Frommern und besucht dort auch die Schule, darüber hinaus kommen auch Jugendliche aus der Balingen Kernstadt und weiteren Stadtteilen. Im Offenen Betrieb sind die Besucher*innen überwiegend männlich, der Jungenanteil liegt bei etwa 90 Prozent. Die Zahl der Stammesbesucher*innen bewegt sich hier meist zwischen 20 und 25 Kindern und Jugendlichen. Auch der Schülertreff erfreut sich eines hohen Zuspruchs und ist regelmäßig gut besucht. Dieses Angebot wird hauptsächlich von Schüler*innen der Klassenstufen 4 bis 7 genutzt.



Zu Beginn des Jahres lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Neuetablierung des Jugendtreffs sowie auf der Gewinnung neuer Besucher*innen. Parallel dazu wurde kontinuierlich daran gearbeitet, die Attraktivität des Treffs zu steigern. Ein zentrales Element der pädagogischen Arbeit war und ist die intensive Beziehungsarbeit mit dem Ziel, für die Kinder und Jugendlichen eine verlässliche Bezugsperson zu sein. In diesem Rahmen finden regelmäßig Gespräche zu schulischen, familiären und persönlichen Themen statt. Neben gemeinsamen Spielen und Freizeitaktivitäten steht der Jugendtreff insbesondere für Spaß, Begegnung und ein positives Miteinander. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Partizipation der Besucher*innen, die aktiv in die Gestaltung der Angebote, sowie in den Ablauf des Treffs einbezogen werden.

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene besondere Aktionen und Angebote durchgeführt, darunter gemeinsames Waffelbacken, Cocktail-Aktionen, FIFA-Turniere, sowie eine Partypizza-Lieferung zum gemeinsamen Jahresabschluss. Ein weiteres Highlight stellte der gemeinsame Besuch der Beachparty im Balingen Jugendhaus am 13.06.2025 dar.

Für das Jahr 2026 sind verschiedene Weiterentwicklungen und Zielsetzungen geplant. Dazu zählen weitere Erneuerungen und Umgestaltungen der Räumlichkeiten, um die Attraktivität des Jugendtreffs weiter zu steigern, sowie der Ausbau der Vernetzungs- und Kooperationsarbeit, beispielsweise mit der Grundschule Frommern durch einen Besuch der Viertklässler im Jugendtreff in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit. Durch die Einrichtung eines festen Büros können nun auch Einzelgespräche und Einzelberatungen durchgeführt werden. Perspektivisch soll zudem geprüft werden, ob in Absprache mit Hausmeistern und Schulleitung an einzelnen Öffnungstagen die Sporthalle für sportliche Angebote genutzt werden kann.

GESCHLECHTSBEZOGENE JUGENDARBEIT

Die seit Jahren etablierten, geschlechtsspezifischen Gruppenangebote des Kinder- & Jugendbüros wurden auch in 2025 nahtlos fortgesetzt. Ziele der drei geschlechtsspezifischen Angebote „Mädchen-Café MaDonna“, „Mädchen-Treff Frommern“ und „JungsClub KingsCircle“ sind die Förderung der Selbstbestimmung von Mädchen bzw. Jungen und die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten unabhängig von gesellschaftlichen und geschlechtsbezogenen Zuschreibungsprozessen. Im Rahmen der unterschiedlichen Aktionsangebote stehen stets die Wünsche der Gruppe im Vordergrund und auch Geschlechterrollen und –interessen werden thematisiert.

„MÄDCHENCAFÉ MADONNA“

Das Mädchencafé MaDonna fand wöchentlich jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Jugendhaus Balingen statt und erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Mädchen ab 10 Jahren. Das Mädchencafé bot den teilnehmenden Mädchen einen geschützten Rahmen für inhaltliche Angebote und gleichzeitig die Gelegenheit, die Räumlichkeiten und Nutzungsmöglichkeiten des gesamten Jugendhauses zu entdecken. Gemeinsam mit den Besucherinnen wurde das wöchentliche Programm überlegt, festgelegt und umgesetzt, was die praktische Umsetzung aktiver Partizipation bedeutet. Durch die aktive Mitbestimmung der Mädchen entstand ein abwechslungsreiches Programm entsprechend der Interessen der Mädchen.

Das Highlight dabei war ein Ausflug nach Reutlingen in den Faschingsferien. Gemeinsam machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Reutlingen, wo die Mädchen zunächst Freizeit verbringen durften und in Kleingruppen die Stadt erkunden konnten. Im Anschluss daran ging es zum erstmaligen 3D-Minigolf, was für die Mädchen eine neue Erfahrung war.

„JUNGSClub KINGSCIRCLE“

Der „JungsClub KingsCircle“ ist mittlerweile seit vier Jahren ein fester Bestandteil der offenen Jugendarbeit und fest etabliert. Auch in 2025 orientierten sich die regelmäßig stattfindenden Programme an einem bewährten Konzept,

das den Jugendlichen sowohl Struktur als auch Flexibilität bot. Besonders wichtig war auch hier die aktive Beteiligung der Teilnehmender: Sie konnten eigene Vorschläge einbringen, Ideen verwirklichen und verschiedene Aktionen mitgestalten. Großen Anklang fanden vor allem wieder gemeinsame Koch- und Backangebote, E-Sports-Turniere sowie das Fußballspielen in der McArena. Das abwechslungsreiche Programm, das sich stark an den Interessen der Jugendlichen orientierte, wurde durch ihr engagiertes Mitwirken und ihre Rückmeldungen stetig weiterentwickelt, auch, wenn dabei gleiche oder ähnliche Vorschläge gemacht wurden.

Zu den besonderen Erlebnissen des Jahres zählten kreative Foto-Challenges, bei denen die Teilnehmenden ihre Ideen und ihren Blick für Motive unter Beweis stellen konnten, das Gestalten individueller Turnbeutel mit Acrylfarben und Schablonen sowie ein Beatboxing-Angebot mit der Loopstation – einem speziell für diese Musikrichtung entwickelten Gerät. Ein besonderes Highlight bildete das eigens konzipierte Exit-Game des Jugendhauses: Hier galt es, Zahlencodes zu entschlüsseln, versteckte Botschaften in Briefen zu entdecken und durch geschicktes Kombinieren die Hinweise zu finden, um in den nächsten der insgesamt vier Räume zu gelangen.

Auch das Außengelände mit dem angrenzenden Aktivpark wurde durch den JungsClub immer wieder genutzt und bot vielfältige Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten. Besonders beliebt waren dabei Fußball- und Basketballspiele sowie eine Outdoor-Olympiade, die für großen Spaß und Teamgeist sorgte. Mit einer konstanten wöchentlichen Besucherzahl von 20 bis 30 Jungen zeigte sich eine stabile Nachfrage nach den Angeboten. In der bundesweiten Fachzeitschrift Offene Jugendarbeit konnte Jan Beckmann zur Jungenarbeit in Balingen einen Artikel platzieren.



INHALT

- 3 ZUR EINFÜHRUNG**
- 6 KAI KABS-BALLBACH**
Männlichkeiten 2.1: „My actions count. Every day!“
- 24 JAN BECKMANN**
Jungenarbeit in der Offenen Jugendarbeit Balingen – Der „Kings Circle“ als Antwort auf einen wachsenden Bedarf
- 32 OLIVER LÖTZKE**
Bruder, was geht?! – Geschlechterreflektierende und empowernde Arbeit mit Jungs* und jungen Männern* of Color im ländlichen Raum in Sachsen
- 42 SAMIRA GROTEHANS**
Jungen* in einer mediatisierten Welt voller „Alpha-Männer“ und Influencer begleiten

MÄDCHENTREFF FROMMERN

Der Mädchentreff in Frommern ist seit vielen Jahren, betreut durch eine pädagogische Honorarkraft, ein fester Bestandteil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff Frommern. Während der Schulwochen findet er montags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr für alle Mädchen ab der 5. Klasse statt. Der Mädchentreff bietet einen geschützten Raum für Austausch, neue Freundschaften und gemeinsame Freizeitgestaltung. In regelmäßigen Ideenwerkstätten können die Mädchen ihre Wünsche einbringen und das Programm aktiv mitbestimmen.

Vor allem kreative Aktionen wie das Gestalten einer Collage zu den eigenen Lieblingsdingen, das Herstellen und Gestalten von Gipsmasken oder besondere Malprojekte fördern Fantasie und Ausdruck. Auch Fantasiereisen oder Aktionen zum Thema „Was sagen die Sterne?“ laden zum Nachdenken ein. Gemeinsames Kochen und Backen ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der gemeinsamen Treffen. Ob „Alles selbst gemacht“ – Pommes mit Ketchup, Zupfbrot, Kaiserschmarrn oder Weihnachtsgebäck in der Adventszeit – das gemeinsame Zubereiten und Genießen stärkt die Gemeinschaft der Mädchen. Darüber hinaus blieb immer genügend Zeit für Singstar, Billard, Kicker, Spiele, Zeitschriften lesen oder einfach nur quatschen.

SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeit ist ein fester und unverzichtbarer Bestandteil der Sozialen Arbeit im schulischen Kontext. Als Angebot der Jugendhilfe arbeiten sozialpädagogische Fachkräfte dauerhaft an Schulen und kooperieren dort auf Grundlage verbindlicher Absprachen partnerschaftlich mit Lehrkräften. Ziel der Schulsozialarbeit ist es stets, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Sie trägt dazu

bei, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte in Erziehungs- und Schulfragen zu beraten, sowie ein lern- und schüler*innenfreundliches Schulklima zu fördern. Neben der fachlichen Professionalität bildet eine gelingende Beziehungsarbeit die zentrale Grundlage sozialpädagogischen Handelns.

ALLGEMEINE AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN

Die Mitarbeiter*innen der Schulsozialarbeit in Balingen und den Ortsteilen leisteten auch im Jahr 2025 einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Begleitung von Schüler*innen in verschiedensten Problemlagen. Neben vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten bilden vor allem die Beratung, die Durchführung von präventiven Maßnahmen und von Klassenräten die Schwerpunkte der Schulsozialarbeit. Die nachfolgend näher beschriebenen Bereiche Beratung, Prävention und Klassen wurden im vergangenen Jahr an allen Schulen nach dem jeweiligen Bedarf in unterschiedlicher Intensität umgesetzt.

BERATUNG

Beratung in der Schulsozialarbeit spielt eine zentrale Rolle dabei, Schüler*innen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen und gleichzeitig ein gesundes Lernumfeld zu fördern. Die Schulsozialarbeit umfasst verschiedene Beratungsangebote, die sowohl auf individueller Ebene als auch im sozialen System Schule wirken.

Ein wesentlicher Bereich der Schulsozialarbeit ist die Einzelfallhilfe. Hierbei steht die Unterstützung von Schüler*innen im Vordergrund, die mit persönlichen, familiären oder schulischen Problemen konfrontiert sind. Schulsozialarbeiterinnen bieten den betroffenen Schülerinnen eine vertrauensvolle Anlaufstelle und begleiten sie dabei, Lösungen zu finden, die ihre Situation verbessern. Dabei kann es auch hilfreich sein, mit weiteren Institutionen wie dem Jugendamt und Psychologen oder Therapeuten zusammenzuarbeiten. Neben der direkten Unterstützung der Schüler*innen spielt die Beratung von Lehrkräften eine ebenso wichtige Rolle. Lehrer*innen sind häufig die ersten, die Auffälligkeiten oder Schwierigkeiten bei ihren Schüler*innen wahrnehmen. Schulsozialarbeiter*innen bieten den Lehrkräften dabei Hilfestellung, wie sie mit belasteten oder auffälligen Schüler*innen umgehen können. Sie beraten bei der Identifikation von Problemen, unterstützen bei der Entwicklung von Fördermaßnahmen und helfen, die Zusammenarbeit im Team zu stärken.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Schulsozialarbeit ist die Beratung von Eltern. Schulsozialarbeiter*innen bieten den Eltern eine professionelle Anlaufstelle, um Unterstützung und Orientierung zu erhalten. Sie helfen, Kommunikationsbarrieren abzubauen und eine positive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu fördern. Darüber hinaus werden sie darüber informiert, wie sie ihre Kinder in ihrer Entwicklung optimal unterstützen können.

PRÄVENTION

Prävention in der Schulsozialarbeit zielt darauf ab, frühzeitig Risiken wie Mobbing, Suchtverhalten oder psychische Belastungen zu erkennen und ihnen aktiv entgegenzuwirken. Durch präventive Maßnahmen werden nicht nur akute Probleme vermieden, sondern auch ein positives und unterstützendes Schulklima geschaffen, in dem Schüler*innen ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen entwickeln können. Schulsozialarbeiter*innen spielen hierbei eine entscheidende Rolle, indem sie mit verschiedenen Programmen und Angeboten dazu beitragen, dass Schüler*innen in ihrer Entwicklung gestärkt und Herausforderungen gemeistert werden. Hierbei werden auch außerschulische Partner zur Unterstützung angefragt. Im Bereich der Schulsozialarbeit waren hier vor allem außerschulische Partner wie Feuervogel e.V., das Kreismedienzentrum Zollernalbkreis, die Polizei oder der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. wichtige Kooperationspartner.

KLASSEN RAT

Die Methode Klassenrat ist ein zentrales Instrument der Schulsozialarbeit, das darauf abzielt, die demokratische Mitsprache und das Verantwortungsbewusstsein von Schüler*innen zu fördern. In einem Klassenrat haben alle Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Anliegen und Ideen zu äußern, gemeinsam Probleme zu lösen und Verantwortung für das gemeinsame Miteinander zu übernehmen. Schulsozialarbeiter*innen unterstützen diesen Prozess, indem sie als Moderatoren fungieren, Konflikte schlichten und die Kommunikation innerhalb der Klasse stärken. Der

Klassenrat trägt somit nicht nur zur Verbesserung des sozialen Klimas in Klassen bei, sondern fördert auch die Entwicklung wichtiger sozialer Kompetenzen wie Empathie, Teamarbeit und Konfliktfähigkeit.

WEITERE AUFGABEN UND PROJEKTE

Neben den eben beschriebenen Schwerpunkten waren die Kolleginnen in zahlreichen anderen Arbeitsbereichen aktiv und führten zahlreiche anlass- oder bedarfsbezogenen Projekte durch. Nachfolgend wurde bei der Auflistung nach Projekten an Grundschulen und Projekten an weiterführenden Schulen unterschieden. Weitere Tätigkeiten der Schulsozialarbeiterinnen waren außerdem:

- Organisation und Durchführung von themenspezifischen und erlebnispädagogischen Gruppenangeboten
- Begleitung einzelner Klassen bei besonderen Aktivitäten und Ausflügen
- Kleingruppenarbeit zur Konfliktklärung
- Kriseninterventionen
- Akquise von Fördermitteln für schulische Projekte (Anträge, Projektberichte und Verwendungsnachweise)
- Ausarbeitung und Weiterentwicklung eines schulbezogenen Sozialcurriculums
- Teilnahmen an Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen
- Teilnahmen an Gesamtlehrerkonferenzen
- Teilnahmen an Elternabenden
- Dokumentation von Beratung, Einzelfallhilfen und Projektarbeit
- Beratung und Begleitung von Lehrkräften und Schüler*innen in VKL-Klassen
- Begleitung durch die Prüfungsphase in höheren Klassenstufen
- und vieles mehr

PROJEKTE AN DEN GRUNDSCHULEN

- Gestaltung „aktiver Pausen“
- Präventionsmaßnahme „Giraffenecke“ zum Thema gewaltfreie Kommunikation
- interaktives Projekt „STARKE STATIONEN“ zum Thema Gefühle, Körperwahrnehmung und NEIN sagen können in Kooperation mit Feuervogel e.V.
- Einheiten „das kleine WIR“, in der spielerisch Sozialkompetenzen erworben werden
- Verkehrserziehung durch ein Theaterstück der Polizei
- Angstworkshop der schulpsychologischen Beratungsstelle, mit dem Ziel Schüler*innen einen altersgerechten Umgang mit Ängsten zu vermitteln, Bewältigungsstrategien zu erarbeiten und die Selbstwirksamkeit zu stärken
- Antigewalttraining
- Präventionsprojekt zum Thema Medien in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum
- Singprojekt mit der VKL Klasse
- Die Flümer und Flümer-Modelle, mit denen das Gefühlsleben erarbeitet wurde und Durchführung einer „Flümer-Sprechstunde“
- Theaterprojekte mit dem „Mach was-Theater“ in Kooperation mit der AOK Neckar-Alb zu den Themen Mobbing, gewaltfreie Kommunikation und Freundschaft
- Sozialkompetenzförderung mit Einheiten zu den Themen Gefühle, Streit und Freundschaft
- Mitwirkung an schulischen Schutzkonzepten
- Wildkräutertage, bei denen eine Kräuterpädagogin die Klassenstufen 3 und 4 zwei Tage lang begleitete und zusammen Kräuter sammelte und zu z.B. Kräuterbutter oder Limo hergestellt wurden
- Projekt „Löwenkinder“, eine Art Coolnesstraining und Mobbingprävention



- Aufbau von einem Schülertreff mit verschiedenen Gruppenangeboten und AGs wie eine Yoga-AG und ein Selbstbehauptungskurs für Mädchen („STUPS“-Programm)

PROJEKTE AN DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

- Soziale Gruppenarbeit „Coole Jungs“ und „Krasse Kerle“ in Kooperation mit dem Jugendförderverein im Auftrag des Jugendamts Zollernalbkreis als Brücke zwischen Jugendhilfe, Kinder- & Jugendbüro und den Jugendlichen direkt
- Kooperation mit der Suchtberatungsstelle der Diakonie in Balingen, um Berührungs- und Schwellenängste abzubauen und über Sucht zu informieren
- Kooperation mit der ADIZ e.V. der Antidiskriminierungsstelle im Zollernalbkreis, um fundiertes Wissen über Diskriminierung zu vermitteln
- Medienprävention in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum
- Bustraining in Kooperation mit der Verkehrswacht Zollernalbkreis
- Gewaltprävention in Kooperation mit der Polizei Balingen
- Prävention legale Drogen, Alkohol und Nikotin (Klarsichtkoffer Gesundheitsamt Hechingen)
- Lesung von Buchautor und Polizist aus Berlin Fadi Saad
- Prävention illegale Drogen in Kooperation mit der Polizei Balingen
- eigenständig durchgeführte Prävention der Schulsozialarbeit zu den Themen Mediennutzung, soziales Kompetenztraining, Mobbing/Cybermobbing/Cybergrooming, sexuelle Bildung, sexualisierte Gewalt, Suchtverhalten, Umgang mit Stress und Prüfungsangst
- Durchführung von Sozialcurricula nach Bedarf zu aktuellen Themen mit Ergänzung von Präventionstheater
- Präventionsprojekt zum Thema „Body Positivity“
- zweitägiges Präventionsprojekt in Kooperation mit „Way of X“ zum Thema Homophobie
- Begleitung einer Tanz-AG
- Tanzaufführung zusammen mit Schülerpaten und ihren Schützlingen
- jährlicher Besuch in einer gynäkologischen Praxis, um Ängste und Sorgen zu klären und Fragen zu stellen
- eine zweitägige Spielementoren-Ausbildung, durchgeführt von der Schulsozialarbeit, bei der die angehenden Spielementoren alles Wichtige zu ihrem schulischen Einsatzfeld lernen
- Durchführung des Projekts „Spielementoren“, bei dem Schüler*innen aus der 8. und 9. Klassenstufe ein Spiel- und Bewegungsangebot für Grundschüler*innen von Montag bis Donnerstag in der Pause anbieten
- Begleitung des Schülercafés, in welchem Schüler*innen für Schüler*innen zusammen mit der Schulsozialarbeit in jeder Mittagspause leckeres Essen wie Pizza, Suppe und Crepes mit Nutella anbieten

HIGHLIGHTS UND LEUCHTTURMPROJEKTE

- schulübergreifendes Nikolausprojekt der Paten
- Gründung eines Stadtteilteams in Frommern und die Vorstellung der Jugendarbeit Frommern im Ortschaftsrat
- AK Mädchen Veranstaltungen (Mädchen werden was sie wollen, #gönndir, Girls Talk)
- Ausbildung der Klassenpaten (Klasse 8) für die Begleitung der erlebnispädagogischen Kennenlertage im September für die neuen Fünfer
- Nachmittags-AGs zu verschiedenen Themen, u.a. die Body2Brain-Methode für mehr Gelassenheit und Freude, Spiel und Spaß im Jugendtreff Dixi, Selbstbehauptungstraining für Mädchen, naturpädagogische Angebote und Spiel- und Basteltreffs
- jährlicher Ausflug mit den Schülercafé-Teams und der Schulsozialarbeit in den Europapark als Dankeschön für deren engagierten Einsatz

AKTUELLE THEMEN, TRENDS UND AUFFÄLLIGKEITEN

Im Jahr 2025 war die Schulsozialarbeit in Balingen mit einer Vielzahl an Themen und Herausforderungen konfrontiert, die in ihrer Komplexität erneut zugenommen haben. Besonders deutlich zeigt sich eine wachsende psychische Belastung bei Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen, die sich unter anderem in Ängsten, selbstverletzendem Verhalten, Suchtverhalten sowie einer steigenden Anzahl psychiatrisch auffälliger Kinder und Jugendlicher äußert. Daraus folgen zunehmend Fehlzeiten und massiver Schulabsentismus. Aufgrund fehlender Verfügbarkeit haben Familien zunehmend Schwierigkeiten zeitnah therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen zu können, was durch die Schulsozialarbeit nur bedingt gemildert werden kann. Ein ebenfalls wachsendes Phänomen ist die Zunahme von Kindern mit ADHS und Autismus-Spektrum-Störungen. Die Integration betroffener Kinder in Regelklassen stellte auch in 2025 vielfach eine große Herausforderung für das Schulsystem dar. Oft führen die speziellen Bedürfnisse dieser Kinder zu Unterrichtsstörungen, da sie Schwierigkeiten haben, sich in den regulären Unterrichtsalltag einzufügen. Zunehmend herausfordernd gestaltet sich zudem die Elternarbeit. Elterngespräche, Beratungen sowie die Kooperation zwischen Schule, Eltern und externen Hilfeeinrichtungen sind zeitintensiv, während Elternangebote und Elternabende nur gering angenommen werden. Gleichzeitig kommt es im schulischen Alltag vermehrt zu Vandalismus, Gewalt unter Schülerinnen und Schülern, sowie zu herausfordernden Unterrichtssituationen, die häufig Interventionen der Schulsozialarbeit notwendig machen. Weitere zentrale Themen sind der zunehmende Konsum von Vapes sowie die intensive Auseinandersetzung Jugendlicher mit Sexualität und Pornographie, begünstigt durch die freie Verfügbarkeit entsprechender Inhalte im Internet. Auch der Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium bleibt vielfach insbesondere in Klassenstufe 5 mit einem hohen Unterstützungsbedarf verbunden.

Insgesamt zeigt sich, dass die Einzelfallhilfe auch in 2025 einen immer größeren Teil der Arbeit einnimmt. Der Beratungsbedarf von Lehrkräften sowie die fallbezogenen Kontakte zum Jugendamt sind deutlich gestiegen. Insgesamt wird deutlich, dass die Schulsozialarbeit im Jahr 2025 stark durch steigende psychosoziale Belastungen, komplexer werdende Einzelfälle und hohe Anforderungen an Beratung und Intervention geprägt war.

GEMEINWESENARBEIT

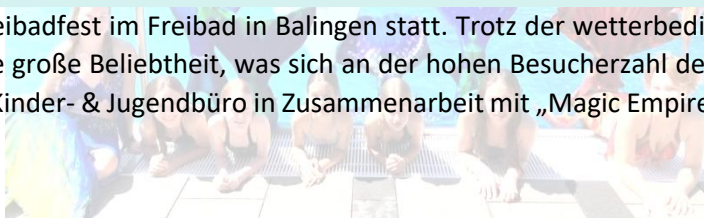
Im Arbeitsfeld der Gemeinwesenarbeit hat das Kinder- & Jugendbüro immer wieder gemeinwesenorientierte Projekte und Aktionen initiiert oder begleitet. Die Aktionen zielten dabei immer auf die soziale Integration ohne Konsumzwang und ein gegenseitiges Kennenlernen stand im Vordergrund.

BETEILIGUNG AM FESTAKT „50 JAHRE BALINGEN“ IN ENDINGEN

Am Sonntag, 06. Juli 2025, feierte Endingen im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre Stadt Balingen“ ein buntes Fest auf dem Bürgerplatz. Besonders für die kleinen Gäste gab es viele Highlights: Das Spielmobil des Kinder- & Jugendbüros der Stadt Balingen war vor Ort und sorgte mit einer Vielzahl an Aktivitäten für viel Spaß. Die Kinder konnten sich mit Bastelsachen, Fahrzeugen, Seifenblasen und vielem mehr beschäftigen – für Unterhaltung der Kinder war also bestens gesorgt.

FREIBADFEST BALINGEN

Am 08.08.2025 fand das bereits 12. Freibadfest im Freibad in Balingen statt. Trotz der wetterbedingten Verschiebung zeigte das Fest einmal mehr seine große Beliebtheit, was sich an der hohen Besucherzahl deutlich erkennen ließ. Organisiert wurde das Event vom Kinder- & Jugendbüro in Zusammenarbeit mit „Magic Empire“ sowie zahlrei-



chen Sponsoren. Das abwechslungsreiche Programm umfasste eine Hüpfburg, Aqua-Zumba, ein Glücksrad, Meerjungfrauen-Workshops mit Flossen zum Ausprobieren, ein Soccer-Turnier und natürlich die legendäre Arschbomben-Meisterschaft, mit anschließender Siegerehrung und tollen Preisen. Das Freibadfest bot erneut viel Spaß für Jung und Alt und sorgte für einen gelungenen und sonnigen Start in die Sommerferien 2025.

KINDER- UND FAMILIENFEST AM JUGENDHAUS

Am Sonntag, 21. September 2025, erlebte Balingen erneut einen fröhlichen und gut besuchten Familientag: Das vierte Kinder- und Familienfest lockte zahlreiche Besucher*innen auf das Gelände rund um das Jugendhaus – traditionell anlässlich des Weltkindertages, der jährlich am 20. September gefeiert wird. Die Kooperation zwischen Kinder- & Jugendbüro, dem Kinderschutzbund und weiteren regionalen Partnern, hat sich mittlerweile fest im Balingener Veranstaltungskalender etabliert und erfreut sich bei Familien großer Beliebtheit.

Die Vorbereitungen begannen bereits im Frühjahr, um einen abwechslungsreichen, bunten und familienfreundlichen Tag zu ermöglichen. Dabei standen Mitmachaktionen, Spiel und Bewegung für Kinder aller Altersgruppen im Mittelpunkt. Bewährte Programmpunkte aus den vorherigen Jahren, wie das Kinderkarussell der Volksbank Zollernalb und die Hüpfburg wurden erneut ins Angebot aufgenommen und sorgten wie gewohnt für große Begeisterung bei den kleinen Gästen. Ergänzt wurden diese Attraktionen durch weitere Spiele, Bastelstationen und kreative Mitmachaktionen, die Kinder und Eltern gleichermaßen einbezogen.

Mit über 600 Besucher*innen konnte das Fest erneut eine hohe Resonanz verzeichnen. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung ausschließlich auf dem Gelände des Jugendhauses statt, was den Mitwirkenden mehr Raum für ihre Aktionen bot. Vom Skateplatz über die angrenzenden Grünflächen, bis hin zur Fußgängerbrücke wurde das Areal umfassend genutzt, sodass für alle Programmpunkte ausreichend Platz vorhanden war und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden konnte. Die stetige Weiterentwicklung des Festes wird auch durch die wachsende Zahl an Mitwirkenden deutlich. Jährlich schließen sich neue Akteur*innen an, inzwischen auch aus der Nachbarstadt Albstadt, was das Programm zusätzlich bereichert und die Vielfalt der Angebote für Kinder und Familien erweitert. Unterstützt wurde die Veranstaltung erneut durch die Sparkasse Zollernalb, die mit einer Spende von 500 Euro einen wichtigen Beitrag leistete und so das Gelingen des Festes ermöglichte.

Das Kinder- und Familienfest ist ein eindrucksvolles Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit regionaler Akteur*innen. Es bietet nicht nur Spiel, Spaß und Unterhaltung, sondern stärkt auch das Miteinander in der Balingener Gemeinschaft und unterstreicht die Bedeutung familienfreundlicher Veranstaltungen für die Stadt.



BETEILIGUNG AM „BRUNCH DER KULTUREN“ AUF DEM BALINGER MARKTPLATZ

Beim „Fair und Vielfalt – Brunch der Kulturen“ luden die Stadt Balingen, das Landratsamt Zollernalbkreis und die Fairtrade-Steuerungsgruppe am Sonntag, 28. September, zur gemeinsamen Abschlussveranstaltung der Fahren und

der Interkulturellen Woche ein. Unter dem Motto „Eine Tafel, viele Kulturen, gemeinsamer Genuss“ wurden vielfältige internationale Speisen aus fair gehandelten Bio-Lebensmitteln angeboten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das sonnige Wetter, um ein Zeichen für Vielfalt, Menschenrechte und ein friedliches Miteinander zu setzen. Auch das Kinder- & Jugendbüro war mit dem Spielmobil vertreten und bot vielfältige Mal-, Bastel- und Bewegungsangebote an, die sehr gut angenommen wurden. Viele Kinder nahmen begeistert teil, wurden kreativ und kamen miteinander ins Spiel und in Kontakt.

AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG

Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Kinder- & Jugendbüros waren auch in 2025 die Bereiche der Jugendfreizeitarbeit sowie der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. So hat das Kinder- & Jugendbüro wieder unterschiedlichste Maßnahmen zur außerschulischen Jugendbildung durchgeführt.

SOMMERFERIENPROGRAMM

Wie in den vergangenen Jahren fand auch 2025 wieder das Sommerferienprogramm über den gesamten Zeitraum der Sommerferien statt. Das Kinder- & Jugendbüro bot neben dem Spielmobil wieder verschiedene Ausflüge und Aktionen für Balingen Kinder an. Dazu gehörten unter anderem Ausflüge in die Schoko-Werkstatt, ein Graffiti-Workshop, ein Medientag und ein Beauty-Tag für Mädchen. Mit weiteren rund 60 Veranstaltungen von Balingen Vereinen und Institutionen umfasste das Sommerferienprogramm 2025 insgesamt 78 Veranstaltungen, von denen wetterbedingt leider ein paar wenige abgesagt werden mussten. Mit rund 550 angemeldeten Kindern konnte im Vergleich zu 2024 wieder ein leichter Rückgang bei der Anzahl der Anmeldungen verzeichnet werden. Über eine Erweiterung des Gesamtverteilers, über persönliche Kontakte und eine zuverlässige und für die Vereine gut organisierte Abwicklung versucht das Kinder- & Jugendbüro auch weiterhin eine hohe Beteiligung der Kooperationspartner*innen zu erreichen.

FERIENBETREUUNGEN

Auch die Ferienbetreuungen waren im Jahr 2025 sehr gefragt. In den Oster- und Herbstferien fand die Ferienbetreuung in Kooperation mit der Lebenshilfe Zollernalb statt, welche auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll. Insgesamt nahmen rund 380 Kinder an den Betreuungswochen und dem Balingen Ferienzirkus teil. Im Jahr 2025 konnten durch die Organisation des Kinder- & Jugendbüros insgesamt 13 Ferienwochen an unterschiedlichen Standorten, sowie einem Freizeit Erlebniscamp und einem Kletterroadtrip umgesetzt werden. Zur Durchführung der gesamten Ferienbetreuungen ist das Kinder- & Jugendbüro auf die Unterstützung durch Honorarkräfte, durch zusätzliches Personal aus der Kernzeitbetreuung sowie auf zahlreiche Praktikant*innen und Ehrenamtliche angewiesen. Insgesamt haben sich mehr als 40 haupt- und ehrenamtliche Betreuer*innen und Praktikant*innen an den Ferienbetreuungen beteiligt. Ein hoch motiviertes Betreuer-Team sorgte dadurch für durchweg begeisterte Ferienzeiten der teilnehmenden Kinder.

2025 ist der Bedarf an Ferienbetreuungen von Balingen Familien nochmals deutlich angestiegen. Im Vergleich zu den Vorjahren konnten weniger Kinder aus den umliegenden Gemeinden bei den Betreuungsangeboten teilnehmen. Insbesondere in den Sommerferien gab es auch Wartelistenplätze, die nicht teilnehmen konnten.

KINDERTHEATER

Auch im vergangenen Jahr war das Kindertheater mit insgesamt zehn Veranstaltungen im Jugendhaus fester Bestandteil des Kinderkulturangebots des Jugendbüros. Insgesamt besuchten erneut rund 1.100 Kinder und Erwachsene die Vorstellungen. Aufgrund der immer größer werdenden Zuschauerzahlen im Winter wurde durch das Kin-

der- & Jugendbüro eine maximale Zuschauerzahl festgelegt. Ein entsprechender Hinweis wurde in die gesamte Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen. Aufgeführt wurden unter anderem „Dornröschen“, „König Drosselbart“ und „Marias kleiner Esel“. Das Programm war mit Figuren-, Schauspiel- und Erzähltheater vielfältig und abwechslungsreich und wird im selben Umfang fortgesetzt.

ZIRKUS-ANGEBOTE

Seit Jahrzehnten ist die Zirkusarbeit des Kinder- & Jugendbüros fest etabliert, kontinuierlich umgesetzt und von einer großen Begeisterung der Teilnehmenden geprägt. So wurden die bestehenden Projekte wie der „Mädchenzirkus Zuckerguss“, das überregionale Zirkusnetzwerk-Treffen sowie der zweiwöchige Ferienzirkus mit dem „Circus Bambi“ in vollem Umfang fortgesetzt. Erneut waren alle Angebote äußerst nachgefragt, so dass an den bestehenden Konzepten unbedingt festgehalten werden muss.

MÄDCHENZIRKUS ZUCKERGUSS

Die Mädchen des „Zirkus Zuckerguss“ im Alter von 6 bis 16 Jahren haben sich in 14-tägigem Rhythmus jeweils samstags getroffen. Angeleitet von der erfahrenen Zirkuspädagogin Biggi Bauer und mit Unterstützung von zwei ehrenamtlichen Helfer*innen trainierten die knapp 40 Mädchen an unterschiedlichen Zirkuselementen um ihr Können weiter zu verbessern. Die erfahreneren Mädchen unterstützten auch im Sommer 2025 das Betreuer*innen-Team der Zirkuswochen in Frommern gewinnbringend.

Im vergangenen Jahr konnte der Mädchenzirkus Zuckerguss sein 25-jähriges Jubiläum feiern. Anlässlich des Jubiläums wurden alle Zirkusteilnehmerinnen der letzten 25 Jahre persönlich eingeladen um gemeinsam eine Jubiläumsaufführung zu planen. Am 24.06. war es dann soweit und die Sichelschulturnhalle verwandelte sich in ein „Hexenfest“, bei dem Jung und Alt beweisen durften, was sie (noch) können. Die Zuschauer*innen, darunter viele Familien, Freunde und ehemalige Zirkusmitglieder waren begeistert von den Darbietungen und belohnten dies mit tosendem Applaus. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Ein Street-Food-Wagen und ein liebevoll gestaltetes Süßigkeiten-Buffer sorgten für kulinarische Genüsse. Nach der Vorstellung hatten ehemalige Mitwirkende, Mädchen und Eltern die Möglichkeit, selbst noch einmal aktiv zu werden und sich an den Zirkusgeräten auszuprobieren – ein besonderes Erlebnis für viele, die dem Projekt über Jahre verbunden waren. In entspannter Atmosphäre klang der Abend gemütlich aus. Ein rundum gelungenes Fest, das die Erfolgsgeschichte des Mädchenzirkus Zuckerguss auf eindrucksvolle Weise würdigte.



ZIRKUSNETZWERK BALINGEN

Das Zirkusnetzwerk besteht aus vier unterschiedlichen Zirkusgruppen: konkret dem Zirkus „Zuckerguss“ der Stadt Balingen, dem Zirkus „Knallfetti“ der Freien Waldorfschule Frommern, dem Zirkus „Kunterbunt“ der Gemeinschaftsschule Sichelschule und dem Zirkus „AliBaba“ der Grundschule am Schlossgarten Geislingen. Ziel der Vernetzung ist es, den Kindern und Teenagern der Zirkusgruppen im Rahmen des jährlichen Netzwerk-Treffens ein gegenseitiges Kennenlernen, das Weitergeben von konkreten Zirkuskünsten und auch das Erlernen neuer Zirkustechniken zu ermöglichen.

Da in diesem Jahr das Jubiläum des Zirkus Zuckerguss im Mittelpunkt stand, konnte kein ganzes Wochenende geplant werden. Die Verantwortlichen wollten den Zirkuskindern jedoch eine Aufführung ihrer gelernten Künste nicht verwehren und so gab es am 09. Februar eine Vorstellung mit allen Zirkusgruppen für Eltern, Geschwister und Großeltern in der Waldorfschulturnhalle in Frommern.

Im kommenden Jahr soll wieder ein ganzes Zirkusworkshop-Wochenende stattfinden, damit sich die Kinder aus den verschiedenen Zirkussen wieder bei unterschiedlichen Workshops zum Mitmachen anmelden können. Das Interesse am Jonglieren, beim Einrad fahren oder auch beim Laufen auf einer Kugel ist ungebrochen. Unter anderem werden auch Luft- und Bodenakrobatik geübt und erfreuen sich großer Beliebtheit. So können die Kinder ihr Talent unter Beweis stellen und Neuerlerntes zeigen. Die verschiedensten Kunststücke am Trapez und am Tuch in luftiger Höhe zeigten bei den Zuschauer*innen besonders viel Resonanz. Durch die Förderung der gruppenübergreifenden Unterstützung erfahren zahlreiche Kinder einen Motivationsschub und neue Erfolgserlebnisse.

ZIRKUSWOCHEN MIT DEM „CIRCUS BAMBI“

Die Zirkuswochen mit dem „Circus Bambi“ waren auch in 2025 ein voller Erfolg und beide Zirkuswochen waren mit jeweils knapp über 100 Kindern wieder einmal voll ausgebucht. Bereits zum 29. Mal bot „Circus Bambi“ gemeinsam mit dem Balingener Helfer*innen-Team den Kindern spannende Tage voller Zirkuserfahrungen und neuer Bekanntschaften. Die langjährige Arbeit des „Mädchenzirkus Zuckerguss“ zahlte sich erneut aus, da viele ehemalige Teilnehmer*innen tatkräftig unterstützten.

Die teilnehmenden Kinder konnten eine Woche lang klassische Zirkusdisziplinen wie Trapez, Feuerspucken, Diabolo, Jonglieren und Akrobatik ausprobieren und sich auf die Abschlussveranstaltung vorbereiten. Täglich wurden sie mit einem köstlichen Mittagessen von Familie Migliore vom Sportheim Frommern sowie mit Obstspenden von Edeka Kuhn in Frommern versorgt. Bei den beiden Zirkus-Galas zum Abschluss der Wochen konnten rund 550 Eltern, Geschwister, Großeltern und Verwandte im großen Zirkuszelt begrüßt werden. Die Kinder präsentierten ihr Können und beeindruckten das Publikum mit erlernten Disziplinen – der tosende Applaus und die strahlenden Kinderaugen machten deutlich, dass der Circus Bambi auch in 2026 nach Balingen kommen muss.



KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

Ein von David Schöller konzeptionell geplantes großes Jugendforum konnte aufgrund seines Stellenwechsels nicht umgesetzt werden. Aufgrund der Stellenvakanz bis September 2025 konnten daher keine besonderen Maßnahmen der Jugendbeteiligung umgesetzt werden. Im Rahmen der Einarbeitung von Eleonora Mendola-Consiglio wurden verschiedene Formate aktiver Jugendbeteiligung durchgesprochen und Ideen für „Politik und Pizza“ vor der Landtagswahl entwickelt. Dieses Format wird nun krankheitsbedingt am 02.09.2026 durch Jan Beckmann und Stefan Häußler umgesetzt.

KOOPERATION UND VERNETZUNG

Um den fachlichen Austausch und die hohen Qualitätsstandards in der täglichen Arbeit auch in 2025 gewährleisten zu können, war es erneut von großer Bedeutung, sich intern und extern zu vernetzen, Fachtage und Fortbildungen zu besuchen sowie dauerhaft an den fachlichen Standards und Weiterentwicklungen zu arbeiten. Erneut sehr wichtig im Bereich der Schulsozialarbeit war auch die regelmäßig stattfindende Supervision mit einem externen Supervisor. Hier konnten komplexe Einzelfallhilfen reflektiert und gemeinsame Lösungen erarbeitet werden. Wie bereits erwähnt hat sich die Intensität und die Komplexität zahlreicher Einzelfallhilfen deutlich erhöht, so dass an professioneller Supervision auch weiterhin ein hoher Bedarf besteht.

INTERNE KOOPERATION UND VERNETZUNG

Im Bereich der internen Kooperation und Vernetzung wurden auch im letzten Jahr jeweils im Abstand von ca. sechs Wochen Teamsitzungen mit dem „Team Offene Jugendarbeit“ sowie mit dem „Team Schulsozialarbeit“ abgehalten. Die Teamsitzungen boten die Gelegenheit, die Prozesse innerhalb der Arbeit abzustimmen, die Arbeit zu reflektieren, gemeinsame Vorgehensweisen zu besprechen, Projekte anzustoßen und weiter an einer gemeinsamen Vision gelingender Jugendarbeit zu arbeiten. Mit den Kolleg*innen der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork in Trägerschaft von Marienberg e.V. gab es ebenfalls regelmäßige Austauschtreffen, um über die laufenden Tätigkeiten, über aktuelle Jugendtreffpunkte und viele weitere Sachfragen im Austausch zu sein. Der regelmäßige Austausch sowie die engen Kontakte innerhalb der Arbeitsfelder waren erneut sehr gewinnbringend für alle Kolleg*innen.

EXTERNE KOOPERATION UND VERNETZUNG

Im Bereich der Vernetzung mit externen Kooperationspartnern war das Kinder- & Jugendbüro in den nachfolgend beschriebenen Arbeitskreisen und Netzwerken aktiv vertreten. Konkret war man in folgenden Netzwerken aktiv: „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“, „Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt“ sowie dem „Netzwerk - Jugend - Balingen“ unter federführender Leitung des Jugendamtes. Insbesondere der „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“ wird vom Kinder- & Jugendbüro geleitet und war in der Durchführung von Veranstaltungen besonders aktiv.

„ARBEITSKREIS MÄDCHEN IN BALINGEN“

Der Arbeitskreis „Mädchen in Balingen“ ist eine Kooperation zwischen unterschiedlichen sozialpädagogischen Institutionen. Geleitet und moderiert wird der Arbeitskreis vom Kinder- & Jugendbüro. Teilnehmende sind aktuell Kolleg*innen der Mobilen Jugendarbeit, des Diasporahauses sowie Kolleginnen des Kinder- & Jugendbüros. Die wichtigsten Themen waren in 2025 die Planung des Berufsinformationstags „Mädchen werden was sie wollen – Frauen stellen sich und ihre Berufe vor“ und des Mädchenaktionstags „#gönndir“, bei dem auch in 2025 rund 80 Mädchen dabei waren. Das neue Format „Girlstalk“ fand vor den Sommerferien bereits zum zweiten Mal als Angebot für Mädchen ab 14 Jahren statt. Der „Girlstalk“ zum Thema „Gaming for girls“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum Zollernalbkreis veranstaltet und fand regen Anklang.

BERUFSINFORMATIONSTAG „MÄDCHEN WERDEN WAS SIE WOLLEN - FRAUEN STELLEN IHRE BERUFE VOR“

Die Frauen des Arbeitskreises „Mädchen in Balingen“ konnten am Montag, 17.03., knapp 90 Schülerinnen im Jugendhaus in Balingen begrüßen. Bei dem von den Frauen organisierten Berufsinformationstag konnten sich Schülerinnen aus den 7. Klassen der Balingen Schulen über frauentypische, sowie frauenuntypische Berufe informieren. Vorgestellt wurden im vergangenen Jahr die Berufe der Schreinerin, der Justizvollzugsbeamtin, der Hebamme, der Berufsfeuerwehrfrau und der Restaurantfachfrau.

Die Mädchen sollten bereits vor dem ersten Schulpraktikum einen Einblick in unterschiedliche Berufsfelder kennen lernen. Das Ziel war es erneut, die Mädchen frühzeitig für die Themen Ausbildung und persönliche Lebensplanung zu sensibilisieren. In verschiedenen Workshops stellten die Berufsvertreterinnen den ganzen Vormittag ihren Beruf vor, wobei sich die Mädchen auch an kleinen praktischen Aufgaben ausprobieren konnten. Außerdem standen die Berufsvertreterinnen für offene Fragen der Schülerinnen zur Verfügung und gaben mit ihren Informationen aus ihrem Arbeitsalltag einen guten Einblick in die unterschiedlichen Berufe. Die Schülerinnen erfuhren so aus erster Hand, wie der Berufsalltag aussieht, wie es um die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit bestellt ist und über welche Wege die Frauen zu ihren Berufen kamen.

Nachmittags wurde mit den Mädchen beim Workshop „Ohne Moos nix los“ über die jeweiligen Verdienstmöglichkeiten der Berufsvertreterinnen gesprochen und der Unterschied zwischen Bruttolohn und Nettolohn erarbeitet. Im weiteren Diskussionsverlauf wurde über die notwendigen monatlichen Ausgaben junger Menschen diskutiert und die berufsbezogenen Einnahmen in den Kontext der regelmäßigen Ausgaben gesetzt. Der Berufsinformationstag hat sich beim Arbeitskreis Mädchen als fester und wichtiger Bestandteil etabliert und wird auch im Jahr 2026 wieder stattfinden.



MÄDCHEN-AKTIONSTAG #GÖNNDIR

Am 15. Oktober fand im Jugendhaus wieder der erfolgreiche Mädchen-Aktionstag „#gönn dir“ statt. Hier konnten sich die Mädchen für einen abwechslungsreichen Nachmittag im Jugendhaus anmelden. Insgesamt nahmen 80 Mädchen an diesem Angebot teil.

Mit vielen bunten Glitzertattoos konnten die Mädchen ihre Haut verzieren. Die Kleinsten hatten ihre Freude im Trampolinraum, wo sie sich richtig auspowern konnten und mit den unterschiedlichsten Spielmöglichkeiten des „Valojump“ in Kontakt kamen. Anschließend gab es die Möglichkeit im Cafébereich kunterbunte Bilderrahmen unter fachlicher Anleitung zu gestalten. Mit viel Geschick wurden die Bilderrahmen mit Glitzersteinen und gestanzten Stempelvariationen verschönert und es entstanden wunderschöne Einzelteile. Zur Stärkung konnte man sich danach Obstspieße mit Waffeln



machen. Als besonderes Highlight konnte jedes Mädchen ihr eigenes Lesezeichen kreieren. Es gab die unterschiedlichsten Vorlagen oder die Mädchen zeichneten selbst etwas Einzigartiges, das danach einlaminiert wurde und somit ein unverkennbares Einzelstück wurde. Wer Lust auf Tanzen hatte, konnte sich beim Just Dance-Angebot austoben. Auch in 2026 soll der Mädchenaktionstag #gönndir rund um den Weltmädchentag wieder im Jugendhaus stattfinden.

AUSBLICK 2026

Für das Jahr 2026 gilt es zunächst die nicht-besetzten FSJ-Stellen und die damit fehlende Unterstützung von zwei Personen in der praktischen Arbeit gemeinschaftlich aufzufangen. Das Kinder- & Jugendbüro wird versuchen, dass die Angebote mit möglichst wenigen Einschränkungen stattfinden. Auch soll der Jugendtreff in Eendingen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Jugendbeteiligung sofern möglich zeitnah wieder gestartet werden.

Die Offene Jugendarbeit in Frommern wird durch die neuen Möglichkeiten durch den neuen Büroraum auch in Beratungs- und Unterstützungsangebote einsteigen und zunehmend auch versuchen, gemeinwesenorientiert und im Interesse Jugendlicher im gesamten Stadtteil mitzuwirken.

Nach den wenigen Stellenwechseln im Jahr 2025 hoffen wir auch in 2026 auf Kontinuität innerhalb des gesamten Kolleg*innen-Teams und eine kontinuierliche Umsetzung der vielfältigen Beziehungs- und Beratungsarbeit. So werden die Kolleg*innen in der Offenen Jugendarbeit sowie der Schulsozialarbeit den jungen Menschen mit den vorhandenen Ressourcen permanent als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Neben unerwarteten Projekten und Aktionen entsprechend der Bedarfe möchte das Kinder- & Jugendbüro in 2026 folgende Veranstaltungen umsetzen:

- monatliche Kindertheater-Veranstaltungen im Jugendhaus (ganzjährig)
- Fortsetzung inklusiver, offener Angebote und Kooperation mit der Lebenshilfe
- Durchführung des Berufsinformationstags „Mädchen werden was sie wollen“ (16.03.2026)
- Durchführung des Kinder- und Familienfestes im und am Jugendhaus (20.09.2026)
- Durchführung des Mädchen-Aktionstags #gönndir
- Fortsetzung und ggf. Ausbau von Ferienangeboten und Ferienbetreuungen und dauerhafte Integration des Feriencampus (ganzjährig)

Außerdem wird das Kinder- & Jugendbüro stets auf weitere Bedarfslagen reagieren und die entsprechend notwendigen Schritte einleiten und nach Möglichkeit zeitnah umsetzen. Dies kann erneut nur mit einem kreativen, motivierten, flexiblen und professionellen Mitarbeiter*innen-Team geleistet werden, bei dem ich mich an dieser Stelle für die herausragende Arbeit und den enormen Einsatz im Jahr 2025 ganz herzlich bedanken möchte.



Abteilungsleiter Soziales
und das Team des Kinder- & Jugendbüros Balingen